

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 31 (1909)
Heft: 39

Anhang: Beilage zu Nr. 39 der Schweizer Frauenzeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kinderfürsorge.

(Mitgeteilt.)

Im Januar 1910 beginnt in Zürich unter der Oberaufsicht des Erziehungsrates ein dritter und vorläufig letzter Kurs in Kinderfürsorge, welcher durch sechsmonatlichen praktischen und theoretischen Unterricht junge Mädchen und Frauen in das Gebiet der sozialen Kinderfürsorge und der Kinderpflege einführen und sie für eine Anstellung oder freimilige Tätigkeit auf diesem Gebiete vorbereiten will. Ein dreiwöchentlicher Vortragszyklus gibt die Teilnehmerinnen in volks- und hauswirtschaftliche und in hygienische Fragen einführen und sie mit verschiedenen Handfertigkeiten bekannt machen. Später arbeiten die Schülerinnen in Abschnitten von je sechs Wochen in verschiedenen Anstalten und Instituten der Kinderfürsorge. Wöchentliche Vorträge über Kinderpflege, Erziehung und soziale Arbeit, Diskussionen, Referate und Lektüre bilden die theoretische Ergänzung des Unterrichtes. Am Schlusse des Kurses werden Anstalten für pflegebedürftige Kinder besucht. Es werden 12 bis 15 Teilnehmerinnen aufgenommen, welche das 18. Alterstahr zurücklegen müssen. Das Kursgeld beträgt in der Regel Fr. 100., es kann unter Umständen ganz oder teilweise erlassen werden. Die Leitung des Kurses liegt in den Händen von Fr. Maria Fierz und Fr. Martha von Menzenburg. Anfragen und Anmeldungen sind an Fr. Fierz, Schanzenstrasse 22, Zürich, zu richten.

Zur gefl. Beachtung.

Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermittelt, muss eine Frankaturmarke beigelegt werden.

Eine gut erzogene, gesunde Tochter von 28–35 Jahren, im Haushalt gewandt und selbständig, an pünktliche Arbeit gewöhnt, gut repräsentierend und etwas französisch sprechend, findet bei einem Zahnarzt Vertrauensstelle. Offerten mit Angabe von Referenzen und Phot'graphie befördert die Expedition unter **T 1465**.

Eine intelligente junge Tochter, flink und sauber, die einen guten Begriff hat von den Hausarbeiten, findet angenehme Stelle zur Weiterbildung in einer Familie ohne Kinder. Gelegenheit, in Führung einer diätetischen Küche perfekt zu werden. Gesunde Lage im Freien. Alte häuslichen Bequemlichkeiten. Guter Lohn und ebensole Behandlung selbstverständlich. Offerten unter Chiffre **A G 1443** befördert die Expedition.

Gesucht:

1447] Junges, tüchtiges **Mädchen**, das die Hausschäfte selbständig verrichtet. Lohn 35–40 Fr. pro Monat. Familiäre Behandlung zugesichert. Offerten sind zu richten an

Frau Fries-Kuhn, z. Farb
Kloten (Kt. Zürich).

Private Ausbildung.

In einer gediengten Privatfamilie mit vielseitigen erzieherischen Erfahrungen wird eine **Tochter** aus gutem Hause aufgenommen, die unter mütterlicher Leitung auf allen Gebieten der Hauswirtschaft tüchtig gemacht und in der Charakterbildung vertieft werden soll. Wenn gewünscht: Handarbeiten, Musik, Sprachen, Zeichnen und Malen. Referenzen. Gefl. Anfragen unter Chiffre **W W 1464** befördert die Expedition.

Gesucht: Per Mitte oder Ende Sept. in sehr gute Privatfamilie nach Zürich sympathische, einfache, gewissenhafte **Tochter** aus achtbarer protestant. Schweizerfamilie, nicht unter 28 Jahren. Bewerberin muss absolute Erfahrung im Umgang mit 3½ und 4½-jährigen Kindern haben, in guten Privatfamilien gedient haben, gesund, stark, kinderliebend und heiterer Art sein. Persönliche Vorstellung angenehm oder Eindringung von Bild, Zeugnissen u. Gehaltsanspruch. Offerten sub Chiffre **W Z 1407** an die Expedition dieses Blattes.

Eine anständige und fleissige junge Tochter wünscht unter der Anleitung einer gutdenkenden Haustfrau die sämtlichen Hausschäfte und das Kochen zu erlernen. Anfragen mit näheren Mitteilungen befördert die Expedition unter der Bezeichnung **F V 1463**.

Französ. Töchter-Pensionat am Neuenburgersee [1468 Mlle. Schenker, Auvernier, Neuchâtel.

Prämierung treuer Dienstboten durch den Schweizerischen gemeinnützigen Frauenverein.

(Gingesandt.)

Der Schweizerische Gemeinnützige Frauenverein lädt die Herrschäften aller Landesteile ein, ihre treuen, langjährigen Dienstboten zur diesjährigen Prämierung anzumelden.

Fünf Dienstjahre bei derselben Herrschaft berechtigen zum Diplom, zehn Dienstjahre zur silbernen Brosche und 25 Dienstjahre zur silbernen Uhr. Die beiden ersten Prämien werden den Mitgliedern des Schweizerischen gemeinnützigen Frauenvereins unentgeltlich verabfolgt, die silberne Uhr ebenfalls, wenn die Haushfrau wenigstens 6 Jahre Mitglied ist. Nichtmitglieder haben einen Beitrag in den Prämierungsfond zu entrichten.

Die Mitglieder der Sektionen des Schweizerischen gemeinnützigen Frauenvereins haben sich bei ihrer Präsidentin, die Einzelmitglieder und Nichtmitglieder bei der Präsidentin der Dienstbotenkommission, Frau Hafer-Hafer in Luzern, anzumelden. — Nach dem 31. Oktober werden keine Anmeldungen mehr für die Prämierung auf Weihnacht 1909 entgegengenommen.

Es sind seit der Einführung der Prämierung über 5000 Prämien vom Schweizerischen gemeinnützigen Frauenverein verabfolgt worden. Es ist zu hoffen, daß auch dieses Jahr wieder eine große Anzahl treuer Dienstboten durch diese öffentliche Anerkennung erfreut werde.

In St. Gallen sind die Anmeldungen zu richten an Fräulein G. Behnder, Sternacher 7, Präsidentin der Sektion St. Gallen.

Der Erstickungstod.

Eine wissenschaftliche Erklärung über den Erstickungstod gibt der Pariser Professor Charles Richet in seinem „Dictionnaire Physiologie“. Richet stellt dort an der Hand zahlreicher Fälle fest, daß sich bei allen Lebewesen die Anzeichen der akuten Erstickung überaus schnell in vier Abschnitten entwickeln. Was sofort und als erstes ausbleibt, ist das Bewußtsein des Erstickenden. Die ins Leben Zurückgerufenen behalten in ihrem Gedächtnis von diesem ersten Zustande nichts anderes als einen kurzen Augenblick der Angst. Die sonstigen physiologischen Erscheinungen sind: der Herzschlag wird rascher und kräftiger, das Bewußtsein wird

Clavierspiel ohne Notenkenntnis und ohne Noten! Nicht viele Neuheiten auf musikalischen Gebiete dürften solches Aufsehen erregen, wie die neuere Auflage des unter obigem Titel erschienenen Systems, handelt es sich doch um die Erlernung des Clavierspiels ohne Noten oder sonstige Vorkenntnisse durch Selbstunterricht. Der Erfinder, Kapellmeister Theodor Walther in Altona hat mehrere Jahre gebraucht, um die Methode auf die jetzige Einfachheit und Höhe zu bringen. So mancher Musikkreis wird sich hierach ohne weiteres, lediglich durch Befolgung der Erklärung, seine Lieblingslieder selbst einüben, da die Methode so leicht gehalten ist, daß sie ohne Mühe von jedermann sofort verstanden wird. Heft 1 und 2 mit 6 beliebten Liedern befragt auf Wunsch für Mt. 2.50 die Expedition dieser Zeitung unter Nachnahme des Betrages. [556]

Abonnements-Einladung.

Wir laden hiermit zum Abonnement auf die

Schweizer Frauen-Zeitung

mit den Gratis-Beilagen

„Für die Kleine Welt“, „Koch- und Haushaltungs- schule“ mit Modeberichten

angelegentlichst ein.

Die Schweizer Frauen-Zeitung steht im 31. Jahrgange und ist das erste und älteste Frauenblatt der Schweiz. Sie zeichnet sich aus durch reichhaltigen, interessanten, lehrreichen Lesestoff und wird daher als bestes Blatt für den häuslichen Kreis in der ganzen Schweiz geschätzt.

Die Schweizer Frauen-Zeitung kostet pro Quartal nur **Fr. 1.50** und sollte als beste häusliche Lektüre in keiner Haushaltung mehr fehlen.

Bestellungen werden jederzeit entgegen genommen und sind dieselben zu richten an die Administration in St. Gallen.

Hochachtungsvoll

Verlag der
Schweizer Frauen-Zeitung.

1889]

Pension für junge Mädchen.

Mme. & Mles Junod, Ste. Croix (Vaud).

1420] Gründliche Erlernung der französischen Sprache. Näh- und Zuschneidekurs durch geprüfte Lehrerin. — Handarbeiten. — Piano. — Haushaltung. Preis Fr. 75.— per Monat, alle Stunden inbegriffen. Prospekte u. Referenzen.

Töchter-Institut Villa Panchita ~ Lugano

Direktion: Hürlmann-Ganz.

[1435]

Inmitten prachtvoller Garten- und Parkanlagen gelegen. — Moderne Sprachen. Musik. Haushalt. Referenzen von Eltern.

Zur Besorgung von zwei Töchtern im Alter von drei und sechs Jahren wird eine anständige, brave **Tochter gesucht**. Das Mädchen hat daneben sechs Zimmer zu besorgen. Das Aufreiben der Fussböden mit Stahlspänen ist Sache einer andern Angestellten. Es ist keine Wäsche zu machen. Nähen erwünscht. Vorgezogen wird eine Person gesetzten Alters und von voller Vertrauenswürdigkeit, da der Posten selbstständig versehen werden muss. Salär je nach Leistungen. Erkundigungen über die Behandlung können bei einer früheren Inhaberin der Stelle eingezogen werden. Offerten unter Chiffre **G B 1439** mit Zeugnissen oder Referenzen versehen, befördert die Expedition des Blattes.

Nach Lugano

1469] gesucht für zwei Personen auf Mitte Oktober ein braves **Mädchen**, das gut kochen kann und die übrigen Hausschäfte versteht. Guter Lohn, ev. Gratisunterricht im Italienischen. Offerten an Frau Prof. Kaslin-Amstad, zurzeit in Beckenried.

Suche per sofort ein braves Mädchen, das kochen kann und Hausarbeit übernimmt. Offerten an Frau Dr. Salls, Gemeindestr. 25 Zürich V.

1441] Bei einer **Damenschneiderin** in Montreux (Wintersaison) können Lehr- und Ausbildungstöchter unter günstigen Bedingungen eintreten, welche nebst dem Beruf noch die franz. Sprache erlernen wollen. Auch werden **Pensionstöchter** angenommen. Gute Schulen. Familienanschluß. Man wende sich an E. Delavy, rue du Pont 17, Montreux

Ein Zimmermädchen welches auch servieren kann, sucht baldigst Stelle in ein Hotel oder seines Privathaus. Tessin vorgezogen. Gute Zeugnisse stehen zur Verfügung. Offerten unter Chiffre **M Tb 1471** an die Expedition des Blattes.

Eine seriöse junge Tochter mit dem Tischservice vertraut, wünscht in einem guten Privathaus die Hauswirtschaft und das Kochen zu erlernen. Ansprüche nach Uebereinkunft. Vorgezogen würde der Kanton Bern.

Gefl. Offerten unter Chiffre **K 1462** befördert die Expedition.

Graphologie.

1069] Charakterbeurteilung aus der Handschrift. Skizze Fr. 1.10 in Briefmarken oder per Nachnahme. Aufträge befördert die Exed. d. Bl.

Für 6.50 Franken versenden franko gegen Nachnahme **btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abstall-Seifen** (ca. 60–70 leichtbeschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich. [1058]

von einem Gefühl der Verwirrung und eines entsetzlichen Schreckens erfasst. Dies alles dauert nur einige Sekunden, denn die Bewußtlosigkeit tritt rasch und unmittelbar ein. Dies rasche Auftreten hebt mit einem Schlag alle physischen und moralischen Leiden auf. In diesem Augenblick atmet der Erstickende noch und sein Herz schlägt noch kräftig. Aber das Gehirn ist bereits in einem der Marlene ähnlichen Zustand und nur die Reflexbewegungen sind noch vorhanden. Im zweiten Abschnitt schwanden auch diese. In der nächsten Minute fangen die Atembewegungen an zu versagen. Sie werden immer langsamer und flacher; nur noch einige automatische und unbewußte Anstrengungen, doch auch diese bleiben aus, und in der vierten Minute steht die Atmung ganz still. Das Herz schlägt noch. Die Schläge verringern sich zwar, aber die Kontraktionen sind noch immer kräftig. Doch nicht lange dauert dieser Zustand. Die Herzschläge werden immer schwächer, ohne langsamer zu werden, und schließlich mit allem Aufgebot der Kräfte schlägt der Herzmuskel heftig und rasch, bis die den Herzschlag beschleunigenden Nerven gelähmt sind und der Herzmuskel nicht mehr reizen können. Der menschliche Organismus erlebt in kaum vier bis fünf Minuten vollständig der Erstickung. Die von Erstickungsstode Geretteten wissen nur anzugeben, daß sie bloß sehr kurze Zeit gelitten haben. In Erstickungsfällen sind die Wiederbelebungsversuche unter

allen Umständen anzuwenden, wosfern ein nicht zu langer Zeitraum seit dem Ausbleiben der Herzschläge verstrichen ist. Die künstliche Atmung, bestehend aus rhythmischen Kompressionen der Brustwand, die kräftige Aufwärtbewegung der Arme leistet in diesem Falle das Beste. Die Zunge, die rückwärts gerutscht, den Kehldeckel absperrt, muß natürlich hervorgezogen werden.

Die Funktion der Tränen.

Die Tränen des Weinen und Lachens, die Tränenabsonderung auf einen mechanischen oder Lichtreiz sind wohl jedem bekannt, aber die psychische Wertung der Tränen dürfte wohl den meisten näher liegen, als die naturwissenschaftliche. In einem Aufsatz der "Zentralzeitung für Optik und Mechanik" ist die Funktion der gesunden und der kranken Tränendrüsen einer zusammenfassenden Betrachtung unterzogen, aus der die Zweckmäßigkeit der Tränen bei den verschiedenen Anlässen ihrer Absonderung hervorgeht. Der Inhalt der Tränendrüsen wird — sofern nicht gewisse krankhafte Veränderungen dem entgegenstehen — während des ganzen Lebens beständig abgesondert und durch den Lippspalt selbsttätig nach der Nase abgeleitet, und zwar unbewußt und unbemerkt. Eine krankhafte Steigerung dieses Vorganges kann wohl vorkommen, ist jedoch selten. Die Tränenflüssigkeit ist für das richtige Funktionieren des Augenapparates von außerordentlicher Wichtigkeit. Durch sie wird ein richtiger Lippschluss erst ermöglicht. Gleichzeitig bildet sie einen unerlässlichen Schutz für Horn- und Bindegewebe, die ohne deckende Flüssigkeitschicht nahmhaften Schädigungen, insbesondere durch Bakterien, ausgesetzt wäre. Die chemische Zusammensetzung der Tränen vermag die Angriffe der Mikroorganismen abzuwehren oder doch wenigstens erheblich abzuschwächen. Die optische Funktion des Auges wird durch die flüssige Schutzdecke in keiner Weise beeinträchtigt. Nur wenn eine übergrößere Ansammlung von Tränenflüssigkeit im Bindegewebsack stattfindet, wie etwa beim Auftreten von Hindernissen im Tränenschlauch oder bei starkem Zusammendrücken der Augenlider, wird das Sehen undeutlich, da die Tränenrichtung dann die Form eines Konvezylinders annimmt.

GALACTINA

Alpen-Milch-Mehl

Beste Kinder-Nahrung.
Die Büchse Fr. 1.30. 1050

Academie de Commerce — Lausanne —

1. Ecole des hautes études commerciales.
3. Cours préparatoires commerciaux, de banque, d'administration et de langues.

Case postale: 11,571.

Enseignements en Français et en Allemand.

Ouverture des cours le 18 octobre. Le programme est envoyé gratuitement.
(O 494 L) 1458]

RUDOLF MOSSE

grösste Annoncen-Expedition
des Kontinents
(gegründet 1867). [1199]

ZÜRICH

Aarau — Basel — Bern — Biel — Chur
— St. Gallen — Glarus — Luzern —
Schaffhausen — Solothurn.

Berlin — Frankfurt a/M. — Wien etc.
empfiehlt sich zur Besorgung von

Inseraten

in alle schweizerischen und ausländischen Zeitschriften, Fachzeitschriften, Kalender etc. zu Originalpreisen und ohne alle Nebenkosten.

Bei grösseren Aufträgen höchster Rabatt.

Geschäftsprinzip: Prompte, exakte und solide Bedienung. Diskretion!

Zeitungskatalog gratis u. franco.

Weggis Pension Baumen.

Geschützte Lage am Vierwaldstättersee. Inmitten von Wiesen und Gartenanlagen; auch Park am See. Herrl. ruhiger Aufenthalt. Komf. Einricht. Pensionspreis Fr. 4.50 bis 6. Prospekte durch Schwestern Dahinden.

Schloss Chapelle

Töchter-Institut und Haushaltungsschule. Seriöse Studien. Geprüfte Lehrerinnen. — Prachtvolle Aussicht auf die Alpen. Pros. u. Referenzen. 1235] (H 21,655 L)

Moudon (Suisse).

Mme. Pache-Cornaz.

I. Zürcher

Privat-Kochschule und Haushaltungs-Pensionat.

Feine Küche, Backen, Einmachen, Krankenküche, Tranchieren, Garnieren, Tischservice, Einkauf usw.

Nächste Kurse: 15. September, 1. Okt.,

15. Oktober.

Kursdauer: 1, 2 und 3 Monate.

Kursdauer: 1, 2 und 3 Monate. Geräumiges, komfortables Haus, Bäder, elektr. Licht, Garten. Vorzügliche Verpflegung, Familienleben. Beschränkte Schülerzahl. Externat u. Internat.

Prospekte und Referenzen durch

Frau Martha Kern-Kaufmann

dipl. Koch- und Haushaltungslehrerin

Physikstrasse 7 ZÜRICH V „Villa Vesta“

LUGANO (Tessin)

Internationales Töchterinstitut Bertschy.

1887] Gründlichen Unterricht und Konversation in französischer, italienischer und englischer Sprache. Handarbeit, Musik, Malen. Sorgfältige Erziehung. Beste Referenzen im In- und Auslande. (8431 S)

C. S. Bariffi-Bertschy.

Reine, frische Sennerei-Butter

per Kilo à Fr. 2.75 ab Verkaufsort liefert an solvante Abnehmer

Anton Schelbert in Kaltbrunn.

Schuh-
Versandhaus
Wilh. Gräb
Zürich
4 Trittgasse 4

**Nur garantiert
solide Ware.**

**Illust. Katalog
gratis und franco
enth. 400 Artikel z. B.**

Arbeiterstöcke, hart	7.80
Manns-Schnürstiefel sehr hart	9.—
Manns-Schnürstiefel elegant mit Kappen	9.40
Frauen-Bantoffeln	2.—
Frauen-Schnürstiefel sehr hart	6.40
Frauen-Schnürstiefel elegant mit Kappen	7.20
Knaben- und Tochter- stöcke	4.20
Knaben- und Tochter- stöcke	5.20
Verband gegen Radnahtrose.	
Streng reelle Bedienung.	
Frantz-Umtausch bei Rückfragen.	
Gegen. 1880.	

GESCHÄFTSSTÜTZ
CLIQUE-DÉPOSE

globin
bester Schuhputz

gibt Schuh u. Stiefel
schönsten Glanz
erhält das Leder
weich u. ganz.

In grossen Dosen verschiedener Größen überall zu haben

Al. Fahr. Fr. 1.50 Min. A. Fr. 1.50

[1340]

St. Jakobsapotheke, Basel.

Für Mädchen und Frauen!
1072] Verlangen Sie bei Ausbleiben und sonstigen Störungen bestimmter Vorgänge gratis Prospekt od. direkt unser neues, unschädliches, ärztlich empfohlenes, sehr erfolgreiches Mittel à 4 Fr. Garantiert grösste Diskretion. **St. Afra Laboratorium, Zürich, Neumünster.** Postf. 13104.

St.-Jakobs-Balsam

+ Hausmittel 1. Ranges. +

von Apotheker C. Trautmann, Basel Dose Fr. 1.25. Eingetrogane Schutzmarke.

Bewährtes Heilsalbe für Wunden u. Verletzungen aller Art, aufgelegten Stellen, off. Beine, Krampfadern, Haemorrhoiden, Ausschläge, Brandschäden, Hautentzündungen, Flechte etc.

Der St.-Jakobs-Balsam, sicher und unbedenklich in der Wirkung, ist in Apotheken zu haben oder direkt in der St.-Jakobsapotheke, Basel.



1204

Neues vom Büchermarkt.

Jugendbuch gegen Detektivromane und Kinoatmosphären von Herm. Schachmann, Pfarrer in Basel. Volk und Jugend in Gefahr. Ein Beitrag zur Bekämpfung verderblicher Literatur von Hans Muggli, Lehrer in Biel/Bienne. Preis 60 Ct.; bei Bezug von mindestens 100 Exemplaren 40 Ct. pro Exemplar.

Es ist eine durch die Statistik und eigene Erfahrungen vielfach erhärtete Tatsache, daß Kinder sowie junge und innerlich unfähige Leute durch ungeeignete Lesestoff auf ganz unrichtige Bahnen gelenkt und an Zeit und Seele zugrunde gerichtet werden können. Es ist daher ein verdienstvolles Werk, das Volk über die Gefahren der schlechten Lektüre aufzuklären und die Wege zur möglichen Verbesserung zu zeigen. Die vorliegende Schrift erfüllt diese Aufgabe aufs bestreite. Sie verdient daher volle Beachtung.

Die Ursachen und die Verhütung der hohen Säuglingssterblichkeit und die Ernährung und Pflege des Säuglings. Ein volkstümlicher Vortrag von Dr. med. Fester, Kinderarzt. Preis M. 1.50, Würzburg, Kurt Rabitsch (A. Stüber's Verlag).

Anmherd 300000 Kinder sterben allein in Deutschland im ersten Lebensjahr, von 1000 Lebendgeborenen

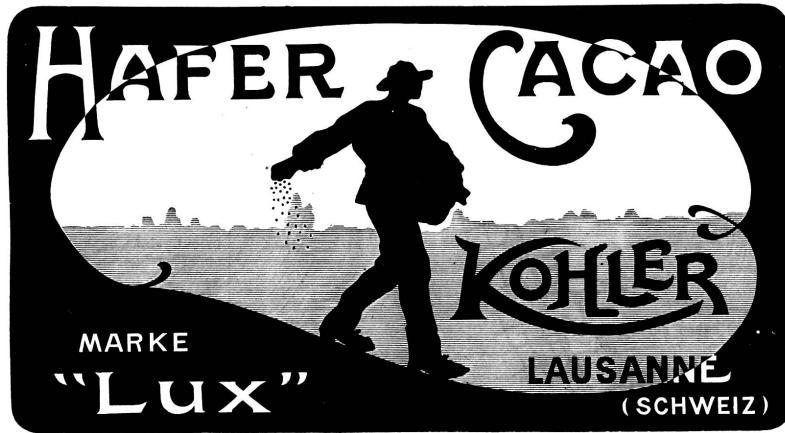
über ein Viertel! Diese erschreckenden Ziffern beweisen, daß wir hier tatsächlich einen sozialen Missstand vor uns haben, den zu beheben alle hierzu berufenen Tafotoren sich angelebt sein lassen sollen. Verfasser lenkt die Aufmerksamkeit zunächst auf das in Königsberg i. Pr. eingeführte Institut der Waisenpflegerinnen, die durch Belehrung, Unterführung und ein genügendes Aufsichtsrecht schon gegenstreich gewirkt haben. Bedeutenderen Erfolg verspricht er sich aber von der Errichtung sogenannter Säuglingsheime, deren Zweck, Einrichtung etc. er eingehend schildert. Dr. Fester's Ausführungen richten sich hier zunächst an diejenigen, welche zur Ausführung dieser Maßnahmen berufen sind, also die Kommunal-, Bezirks- und Landesbehörden, Frauenvereine, etc. Dauernden Wert hat das Schriftchen außerdem für alle jene, zu deren Aufgabe die Kinderpflege gehört. Also zunächst für die junge Mutter, die hier aus dem Munde eines Erfahrung reichen Spezialarztes genaue, sachgemäße Unterweisungen bis ins Kleinste erhält, nicht nur für die ersten Wochen, sondern bis für die Zeit, wo der kleine Weltbürger auf eignen Füßen stehen kann. Es steht in dem Schriftchen mehr als man darin vermutet, möge es die Beachtung finden, die es verdient.

Frohsinn — eine Lebenskraft. Von Dr. Swett Marlow. Übersetzt von Emma van Baerle. Stuttgart, Kohlhammer. Preis M. 1.—.

Wie so viele vermeintliche Widerwärtigkeiten nicht wert sind, sich und anderen das Leben zu verbittern, wie man sich die Heiterkeit, einen gewissen Gleichmut, eine Stille, sanfte Zufriedenheit und innere Ruhe anzeigen möge; daß man sich Mühe gebe, alles von der besten Seite anzusehen; wie diese Heiterkeit nicht nur auf den Organismus, sondern auch auf den Geist eine kräftigende, erfrischende Wirkung ausübt, das will diese kleine Schrift zeigen und dazu die Anregung geben.

Briefkasten der Redaktion.

M. M. in B. Wenn die junge Tochter zwei kleine Kinder selbstständig zu besorgen hat, so gebührt ihr dafür ein bestimmtes Salair. Das "Tafchengeld nach Bedarf" ist eine kritische Bestimmung, die zu Reibereien führen müßte. Das wäre ungefähr dasselbe, wie wenn die Tochter sagen würde: "Arbeitsleistung je nach Laune und persönlichem Gutfinden". Auch die Bedingung, daß im Hause nur deutsch gesprochen werden dürfe, schließt den Zweck der Annahme einer Stellung in der französischen Schweiz: Die französische Umgangssprache zu erlernen, fast ganz aus. Die Stellung als Volontärin ist auch keineswegs angesehener als die einer für zahllosen Angestellten. Überlegen Sie sich die Sache gut, ehe Sie sich binden.



Neu! Frauenwege und Frauenziele Neu!

Ein Buch für die Frauen von Dora Schlatter.

Preis eleg. broschiert Fr. 1.90, eleg. gebunden Fr. 2.40.

Inhaltsverzeichnis:

Vorwort. Es ist schön, eine Frau zu sein. Es ist schwer, eine Frau zu sein. Allein gelassen, Allein geblieben. Unsere Mädchen auf dem Wege. Die Liebe. Die Ehe. Die Mutter. Schatten am Licht. Die Ausgestaltung des Mutterberufes. Die Haushfrau. Das Verhältnis zu den Dienstboten. Arbeit. Bildung. Unsere Kleider. Die Pflege des Schönen im Hause. — Schlusswort.

Neu erscheint demnächst von Frau Adolf Hoffmann-Genf

Mutter

Allen mütterlichen Herzen gewidmet.

Ca. 280 Seiten mit Originalbuchschmuck. Sehr vornehm gebunden Fr. 4.—.

Das ist die reifste Gabe dieser bedeutenden Schriftstellerin und Mutter. Welche Fülle von Lebensweisheit und Erziehungskunst, von praktischen Ratschlägen in glanzvollem Gewande! Das Buch, unterhaltend und anziehend geschrieben, ist ein

treffliches Geschenk für die Frauenwelt.

Gefl. Bestellungen an die

Buchhandlung der Evangelischen Gesellschaft St. Gallen
1459] Katharinengasse 21. (Z G 2268)

(Hac 2029 G)



1460

Tuchfabrik Entlebuch!

Birrer, Zemp & Co.

empfiehlt sich für die Fabrikation von soliden, halb- und ganzwollenen

(H 4850 Lz) Herren- und Frauenkleiderstoffen, Bett- und Pferdedecken und Strumpfgarne.

Um baldige Einsendung von Schafwolle oder auch Wollabfällen wird gebeten. Austausch von Tuch gegen Schafwolle. Muster, Lohntarife und Preislisten stehen zu Dienstst.

Es genügt die Adresse: Tuchfabrik in Entlebuch.

Einzelne Tuchhäuser. In Entlebuch!

Einzelne Tuchhäuser. In Entlebuch!

Berner-

Leinwand zu Hemden, Leintüchern, Kissenbezügen, Hand-, Tisch- u. Küchentüchern, Servietten, Taschentüchern, Teig- oder Brottüchern und Berner-

Halblein,

stärkster, naturwollener Kleiderstoff, für Männer und Knaben, in schöner, reichster Auswahl bemustert. Privaten umgehend [1280]

Walter Gygax, Fabrikant in Bleienbach.

Seidenresten

Schweizerhaus
Rosenbergstr. 63, St. Gallen.

1431

Verlangen Sie
unser neuesten Katalog
mit ca. 1250 photogr. Abbildungen über garant.
Gratis
Uhren-, Gold- und Silberwaren
E. LEICHT-MAYER & Cie., LUZERN
Kurplatz Nr. 27.

H 2200 Lz [1007]

Das Geheimnis des Erfolgs

im Kampfe gegen die hartnäckigsten Fälle von Blutarmut ist enthüllt. Bleichsucht, allgemeine Schwäche, Magenleiden etc. werden verschwinden bei Anwendung von (H 4789 Z)

Winkler's Eisenessenz.

Das Mittel ist angenehm im Geschmack und kann auch mit Wasser verdünnt genommen werden. Es ist eine Medizin, die den Magen kräftigt und den Appetit anregt. Erhältlich in Originalflacon zu Fr. 2.— in allen Apotheken, wo nicht, direkt franco aus der Fabrik

Winkler & Co., Russikon (Zürich).

— Nachahmungen etc. weise man zurück. —

Tee

Unsere eigenen Mischungen, offen und in luftdichten Originalpackungen, sowie feinste russische Tees sind besonders vorteilhaft und gut.
Alleinerkauft von W. Wissotsky & Cie., Moskau. Preisliste gratis. 5% in Sparmarken. Versand n. auswärts.

**Tee-Spezial-Geschäft
"Merkur"**

[1451]

Leserin in G. Solche Mitteilungen sind immer mit Vorsicht aufzunehmen. Natürlich ist es eine hypermoderne Idee, die Frauennmilch als einen Handelsartikel zu gewinnen und zu vermarkten. Der Gedanke hat ja zuerst etwas Bestechendes, wenn man aber hört, daß diese dem kindlichen Organismus sonst am besten zugängliche Nahrung für den Handel sterilisiert werden müßte, so macht das den sonst guten Effekt wieder hinfällig. Die Muttermilch ist dem Kind deshalb am beförmlichsten, weil sie als lebender, von Außen völlig unberührter Zustand des mütterlichen Körpers dem Kinde zur Aufnahme zugeführt wird. Mit Hilfe der Chemie ist es ja möglich Kindernährmittel zu schaffen, die alle Bestandteile der Frauennmilch enthalten. Das belebende Agens aber hat nur die an der Quelle warm genossene Natur. Die sterilisierte Muttermilch wäre kaum höher einzuschätzen, als jede andere sterilisierte Milch. Es sind ja schon genug Stimmen von wissenschaftlich gebildeten Aerzten zu vernehmen, welche das Sterilisieren der Milch zum Zweck der Säuglingsernährung als einen großen Irrtum bezeichnen.

Junge Leserin in A. Auch heutigen Tages noch, „wo die engen Schranken gefallen sind, hinter welchen man die jungen Mädchen eingesperrt hielt“, wie Sie so überlegen sich äußern, muß man uner-

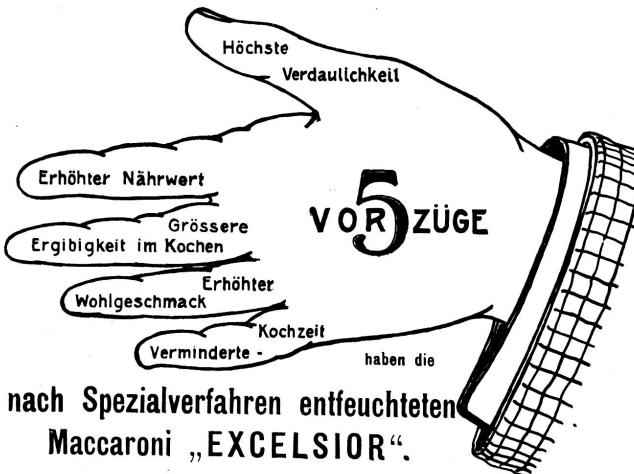
fahrenen jungen Mädchen die in der Regel so vertrauensselig sind und — Sie müssen schon entschuldigen — abenteuerhingend sind, dringend anempfehlen, auf der Reise sich keinen unbefannten Personen anzuschließen, sondern sich vor der Abreise ganz genau über die beste Reiseroute und Bahngverbindungen zu informieren und nur das unerlässlichste Handgepäck mit in die Bahn zu nehmen, um nicht von Fremden beim Aussteigen und Wagenwechsel abhängig sein zu müssen. Es ist besser an etwas anderem zu sparen und das Gepäck zur Beförderung richtig einschreiben zu lassen. Man braucht nicht einmal ins Ausland zu reisen, um unangenehme Erfahrungen zu machen. Erst vor wenigen Tagen ging durch die Tagesszeitungen die Nachricht, daß eine Tochter auf der Fahrt von Singen nach Zürich sich mit einem mitreisenden Herrn in ein Gespräch eingelassen habe. Beim Einfahren in den Zürcher Bahnhof wollte die Tochter ihren Handkoffer vom Gepäcknetz herunternehmen, allein der Herr wehrte ihr ab mit dem freundlichen Bemerkten, sie sollte nur ruhig aussteigen, er werde ihr das Käfferchen aus dem Wagen tragen. Die junge Tochter nahm das gefällige Anerbieten dankend an und stieg aus. Als sie dann aber den Herrn nicht ebenfalls aussteigen sah, ging sie nach längerem Warten in den Wagen zurück, aber der Herr war verschwunden und mit ihm

auch der Handkoffer des jungen Mädchens. Die Anwendung für sich selbst mögen Sie nun selber konstruieren.

Fragestellerin in B. Die Sanitätsbehörde ist in diesem Fall die zustehende Instanz. Es steht Ihnen natürlich frei, das Gesundheitsamt auf Ihre eigenen Kosten in privater Weise zu beauftragen und erst nach dieser gewalteten Untersuchung Klage zu erheben. Der erste Weg ist aber für Sie der simplerere, indem die Angelegenheit dann gleich auf den richtigen Boden gestellt wird.

Die Billigkeit der Alkoholfreien Weine Meilen!

Die alkoholfreien Weine Meilen werden zu Unrecht für teuer gehalten. Ihr Preis übersteigt nur wenig den eines guten Weines entsprechender Herkunft. Weil der Alkohol fehlt, werden viel geringere Mengen davon auf einmal getrunken. Sie lassen sich vorzüglich mit Wasser oder Mineralwasser vermischen, und viele Leute ziehen sie sogar in diesem verdünnten Zustand vor [1045]



Teigwarenfabrik A.-G. Luzern
(T A G L.)
1988
Alleinfabrikanten:

Hochglanzfett für alle Schuhe



bricht sich dank seiner guten Eigenschaften überall Bahn. [1391]

Muster u. Broschüre gratis
982] über
Mellin's Nahrung.

Bestes Nährmittel für Säuglinge und Kinder. Für Erwachsene gegen Dyspepsie, Magen- und Darmkatarrh. Generaldepot Nadolny & Co., Basel

Apoth. Rich. Brandt's Schweizerpiller

Erprobt von den Universitätsprofessoren:

Prof. Dr. R. Virchow, Berlin
" " Gietl, München
" " Reclam, Leipzig
" " v. Nussbaum, München
" " Hertz, Amsterdam
" " C. Emmert, Bern
" " Eichhorst, Zürich
" " Brandt, Klausenburg
" " v. Freichs, Berlin
" " v. Scanzoni, Würzburg
" " C. Witt, Kopenhagen
" " Zdekauer, St. Petersburg
" " Soederstädt, Kasan
" " Lambi, Warschau
" " Forster, Birmingham



A.-G. vorm. Apotheker Richard Brandt, Schaffhausen.

seit über 30 Jahren von Professoren, praktischen Aerzten und dem Publikum angewandt und empfohlen als billiges, angenehmes, sicheres und unschädliches

Haus- u. Heilmittel bei Störungen in den Unterleibs-Organen

Hämorrhoidalbeschwerden, träge Stuhlgang, zur Gewohnheit gewordener Stuhlverhaltung und daraus entstehenden

Beschwerden, wie: Kopfschmerzen, Schwindel, Beklemmung, Appetitlosigkeit etc.

Man achte genau auf die neben abgedruckte, auf jeder Schachtel befindliche gesetzlich geschützte Marke (Etiquette) mit dem weißen Kreuze in rotem Felde und dem Namenszug Rich. Brandt. Erhältlich die Schachtel zu Fr. 1.25 in den Apotheken. [1167]

O. WALTER-OBRECHT'S
FABRIK-MARKE.

Krokodilkamm
ist der Beste Hornkamm
für Haarpflege und Frisur
Überall erhältlich.

Chem. Waschanstalt und Kleiderfärberei Terlinden & Co. vorm. H. Hintermeister Küschnacht-Zürich.

1328] **Aeltestes, best eingerichtetes Geschäft dieser Branche.**
Prompte sorgfältigste Ausführung direkter Aufträge
Bescheidene Preise. **Gratis-Schachtelpackung.**
Filialen-Dépôts in allen grösseren Städten und Orten der Schweiz.



1002

H 2750 (3) 1374